Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 10 (1913)

Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pestalozzianum

Mitteilungen der Schweiz. Permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

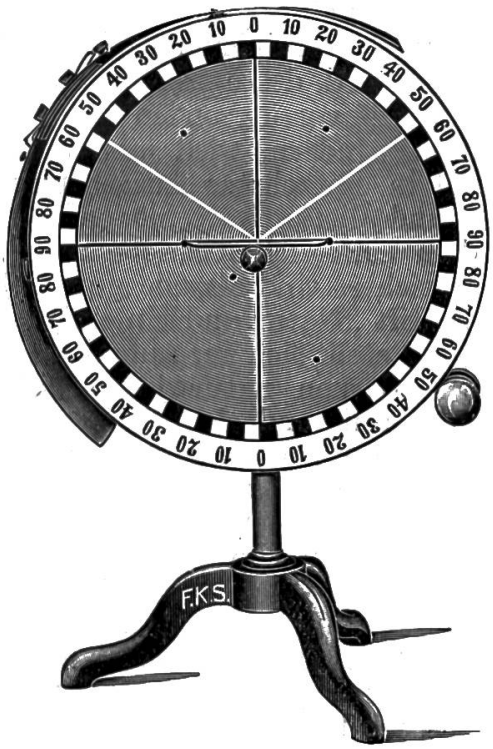
Nr. 1.	Neue Folge. X. Jahrg.	Januar 1913.

Inhalt: Optische Scheibe. — Ein einfaches Schulstativ. — Bilder zur Kulturgeschichte Russlands. — Kordinaten-Globus. — Anzeigen. — Vermischte Mitteilungen. — Aus dem Pestalozzianum. — Zeitschriftenschau.

Optische Scheibe.

Die Lehre vom Lichte bildet einen der interessantesten Abschnitte der Physik. Soll der Unterricht von Erfolg begleitet sein, so hat er sich selbstverständlich auf Versuche zu stützen. Leider erstehen ihrer Ausführung verschiedene Hindernisse. Einmal ist die beste Lichtquelle, die Sonne, nicht immer nach Wunsch zu haben, sodann machen verschiedene Experimente einen verdunkelbaren Raum nötig. Der Mangel eines solchen führt oft dazu, dass die Optik entweder nur kurz behandelt oder ganz beiseite gelassen wird. Ein gutes Hülfsmittel ist die *optische Scheibe* der Firma *Saeger & Co.*, Berlin-Cöthen.

Auf einem soliden Dreifusse erhebt sich eine Messingsäule, die eine kreisrunde Eisenscheibe von 30 cm Durchmesser in vertikaler Stellung trägt. Die Scheibe zeigt auf der Vorderseite eine weithin sichtbare Einteilung, ist drehbar und in der Höhe verstellbar. Sie enthält mehrere Gewindebohrungen, worin die Nebenapparate nach Bedürfnis festgeschraubt werden können. Endlich ist die Scheibe noch mit einem drehbaren Blendschirm versehen, dessen rechteckiger Ausschnitt in der Mitte durch Spaltbleche verdeckt werden kann. Zur vollständigen Ausrüstung der optischen Scheibe gehören als Nebenapparate: ein Spaltblech mit fünf Spalten, ein Spaltblech mit drei Spalten, ein Planspiegel in Metallfassung, ein Konkav-konvex-Spiegel aus Metall, eine bikonvexe Linse, eine plankonvexe Linse, eine bikonkave Linse, ein Glasprisma, eine kreisrunde Scheibe aus Kristallglas, zwei Buntglasstreifen. — Mittellehrer Maximilian Wagner in Eisenach hat eine ausführliche und sehr klare Anleitung zur Ver-



Optische Scheibe.

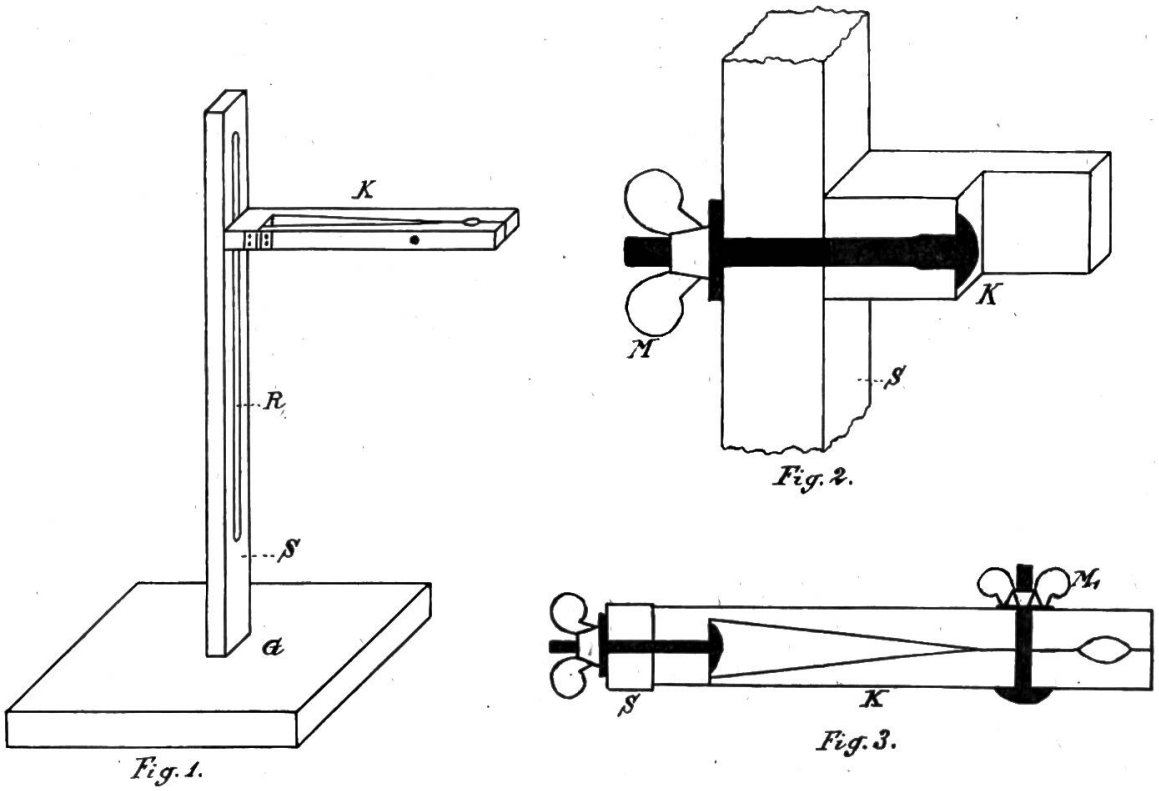
wendung der optischen Scheiben im Schulunterrichte herausgegeben. Er beschreibt darin nicht weniger als 66 Versuche, die er nach folgenden Gruppen zusammenstellt:

1. Geradlinige Ausbreitung des Lichtes. — Schattenstudien (Versuch 1—5). 2. Astronomische Beobachtungen (6 und 7). 3. Zurückwerfung des Lichtes durch ebene Spiegel (8—14). 4. Der Heliostat (15). 5. Absorption des Lichtes (16). 6. und 7. Zurückwerfung des Lichtes durch Hohl- oder Konkavspiegel (17—26), durch erhabene oder Konvexspiegel (27—31). 8. Allgemeine Brechungsgesetze (32—35). 9. Brechung des Lichtes durch planparallele Platten und Prismen (36—38). 10. Der Brechungsexponent (39). 11. Totale Reflexion (40). 12. Zerlegung des Sonnenlichtes in die Spektralfarben. — Farbenstudien (41 bis 47). 13. Regenbogen und bunter Glanz der Tautropfen (48). 14 und 15. Brechung des Lichtes durch Sammellinsen (49—58), durch Zerstreuungslinsen (59—61). 16. Wirkung der Brille bei Kurz- und Weitsichtigen (62 und 63). 17. Beugung des Lichtes (64 und 65). 18. Ein optisches Allerlei auf einen Blick (66).

Aus diesen zahlreichen Versuchen geht hervor, dass die optische Scheibe ein höchst vielseitiges und instruktives physikalisches Lehrmittel ist, das recht geeignet scheint, den Unterricht in der Lehre vom Lichte leicht und erfolgreich zu gestalten. Zu den Versuchen kann sowohl das Sonnenlicht als das parallele Licht eines Projektionsapparates verwendet werden. Ein Hauptvorteil des Apparates, der seine Anschaffung besonders empfehlenswert macht, besteht darin, dass sämtliche Versuche sich auch im nicht verdunkelten Raum ausführen lassen. Der Preis des Apparates komplett mit Zubehör beträgt 83 Fr. Er ist im Pestalozzianum ausgestellt. *B.*

Ein einfaches Schulstativ.

Je intensiver im naturkundlichen Unterricht die Selbstbetätigung der Schüler gepflegt wird, desto grösser muss die Anzahl der hiezu erforderlichen Apparate, Hilfsvorrichtungen u. drgl. sein. Um die Kosten ihrer Anschaffung zu vermindern, wird man bestrebt sein, möglichst viele dieser Hilfsmittel in einfachster Ausführung selbst herzustellen. An Anleitungen hiezu und allerlei Ratschlägen fehlt es nicht, und fortwährend gehen aus dem Unterrichtsbetriebe neue Anregungen hervor. Im Interesse des Unterrichtes sind sie alle nur zu begrüssen. Die sehr empfehlenswerte Zeitschrift „Natur und Unterricht“ (jährlich 12 Hefte, 3 M., Stuttgart, Franckh) stellt sich zur Aufgabe, zu zeigen, wie sich die Anforderungen eines modernen naturwissenschaftlichen Unterrichtes praktisch durchführen lassen, und sie bringt zu diesem Zwecke stets Mitteilungen über einfache Versuche und ganze Versuchsreihen, über einfache Apparate und deren Selbstanfertigung. In Nr. 1 macht *H. Sterchi*, Sumiswald, Bern, auf ein einfaches, leicht selbst herzustellendes Schulstativ für den chemischen Unterricht aufmerksam. Das Grundbrett G. des hölzernen Statives (Fig. 3) ist 30 cm lang, 20 cm breit und 3 cm dick. Über ihm erhebt sich eine Säule S von 50—60 cm Höhe, 4 cm Breite und 2,5 cm Dicke. Die Klemme K, die auch während des Experimentes nach unten und oben verschiebbar und zugleich um ihre Längsachse drehbar sein muss, wird mit der Säule durch eine Mutterschraube M mit Flügelmutter und Unterlagsscheibe verbunden. Die Fig. 2 zeigt



Selbstherzustellendes Schulstativ für den chemischen Unterricht.

in einem Vertikalschnitt durch die Mitte der Säule und der Klemme, wie letztere mit der Säule durch die Mutterschraube verbunden ist. Die Klemme wird ebenfalls durch eine Mutterschraube M mit Flügelmutter geöffnet und geschlossen (Fig. 3). Eine Feder, die leicht angebracht werden könnte, würde das Öffnen selber besorgen. Die Länge der Klemme beträgt 25 cm, die Breite 4 cm, die Dicke bei der Säule etwa 3 cm und am äussern Ende 2 cm. Durch die Mutterschraube M wird die Klemme so fest an die Säule gepresst, dass sie sozusagen unbeweglich ist. Beim Losschrauben lässt sie sich um ihre Längsachse drehen, und die Verschiebung in vertikaler Richtung wird durch die Rinne geleitet. *B.*

Bilder zur Kulturgeschichte Russlands.

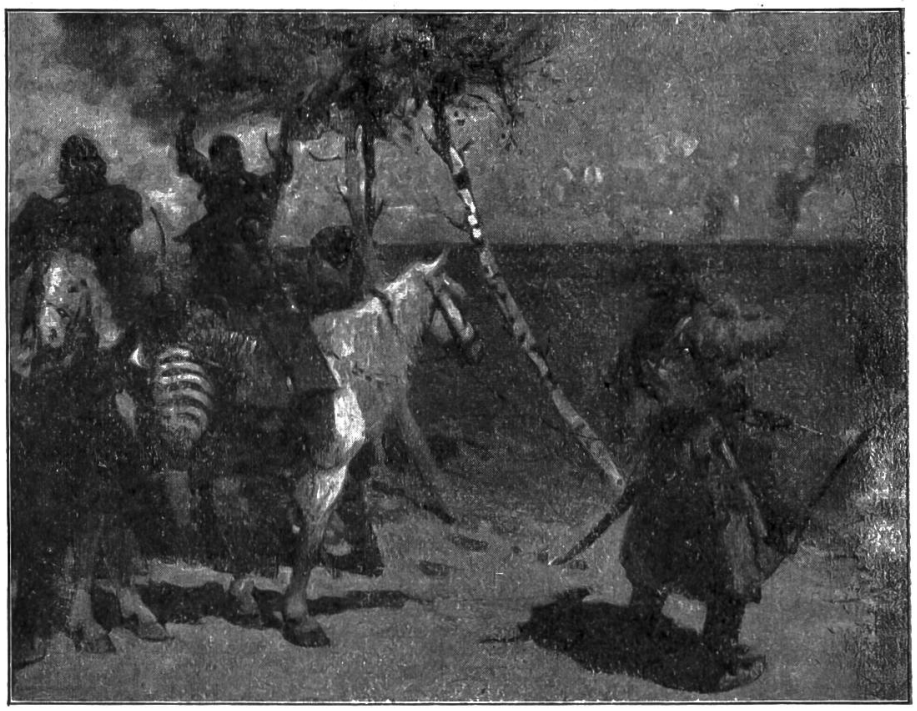
In Nr. 4, 1910, d. Bl. wurde eine Serie von Bildern zur Kulturgeschichte Russlands, hgg. vom Schulbilderverlag F. E. Wachsmuth, Leipzig, angezeigt und kurz besprochen. Als Fortsetzung dazu gelangen soeben dreizehn weitere Tafeln zur Ausgabe, so dass das ganze Werk jetzt 29 Blätter umfasst. Die neuen farbenprächtigen Darstellungen sind nach Originalen bedeutender Künstler ausgeführt und reihen sich den früher erschienenen würdig an. Sie gewähren interessante und lehrreiche Einblicke in die Entwicklung des grossen Zarenreiches namentlich auf religiösem, politischem und wirtschaftlichem Gebiet. Wo es sich darum handelt, etwas tiefer in die Kenntnis der russischen Geschichte einzudringen, werden diese Darstellungen treffliche Hülfsmittel des Unterrichtes bilden. Der Inhalt der Tafeln ist folgender:

Nr. 17. Öffentlicher Platz der Moskauer Zeiten. Nr. 18. Zur Zeit der Kirchenspaltung. Nr. 19. Georgentag. 20. Der heiligste Patriarch.

Nr. 17. *Öffentlicher Platz der Moskauer Zeit.*

Nr. 25. *Baskaken.*

21. In bewegter Zeit. 22. Beratende Volksversammlung. 23. Marktplatz in Nowgorod. 24. Peter der Grosse. 25. Baskaken. 26. An dem Grenzposten des Moskauer Reiches. 27. Woiwode. 28. Gericht im Moskauischen Reich. 29. Gericht zur Zeit des russischen Rechts. Die



Nr. 26. *An dem Grenzposten des Moskauer Reiches.*

Nr. 28. *Gericht im Moskauischen Reich.*

Bilder (88/66 cm) kosten einzeln: roh 4 Fr.; schulfertig Fr. 4. 30; auf Leinwand mit Stäben 6 Fr. Sie können im Pestalozzianum besichtigt werden. *B.*

Kordinaten-Globus.

Dieser kleine Globus von *K. Schmalz*, Professor am Kgl. Joachimsthalschen Gymnasium, erscheint bei Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin und soll ein einfaches Lehrmittel bei dem Unterrichte in der Astronomie sein. Er ist für höhere Schulstufen berechnet, wo in diesem Unterricht die Kenntnis der sphärischen Trigonometrie vorausgesetzt werden kann. Auf der Oberfläche des Globus sind drei sphärische Koordinatensysteme mit den nötigen Hilfskreisen eingezeichnet. Die bei den Rechnungen benutzten Pol-Dreiecke: Pol-Zenit-Stern (sog. nautisches Dreieck) und Pol-Ekliptikpol-Stern (astronomisches Dreieck) sind durch Schraffierung hervorgehoben. Wenn man bedenkt, dass eine Zeichnung zur Ableitung der gegenseitigen Koordinatenbeziehungen eine mühsame und zeitraubende Arbeit ist und doch niemals volle Übersichtlichkeit bieten kann, so springt der Vorteil des Globus deutlich in die Augen. Er enthält aber ausser den Zeichnungen auf seiner Oberfläche noch eine zweckmässig angebrachte Notierung der Rechnungsresultate mit Andeutung der Ableitung der Beziehungen. Wenn der Globus in den Händen der Schüler ist, so wird er in ganz vorzüglicher Weise den Unterricht in der astronomischen Geographie unterstützen, indem er dem einzelnen Schüler auch die Möglichkeit bietet, zu Hause den behandelten Stoff nochmals durchzuarbeiten. Seiner Anschaffung stehen keine Hindernisse im Wege, beträgt doch der Preis, auf Messingfuss montiert, bloss Fr. 2.70. Der Globus ist im Pestalozzianum zu sehen. *B.*

Anzeigen.

Pilztafeln. Nach der Natur gemalt von *Georg Troxler*, Luzern; Reproduktion und Verlag von Huber, Anacker & Co., Aarau. 18 Fr.

Die in diesem regenreichen Sommer namentlich in Frankreich und in Deutschland durch den Genuss giftiger Waldschwämme bedingten überaus zahlreichen Vergiftungsfälle, die zu einem grossen Teil mit dem Tode der Betroffenen abgeschlossen haben, mahnen zu äusserster Vorsicht. Immer und immer wieder wird seitens Kundiger betont, dass Farbe, Geruch usw. nicht massgebend sein können in dem Sinne, dass grell gefärbte Pilze etwa giftig, weniger auffallend gefärbte dagegen unschädlich wären, dass es nichts nütze, mit den Schwämmen einen silbernen Löffel zu kochen in der Meinung, dass, wenn derselbe nicht schwarz anlaufe, die gekochten Schwämme essbar seien, und dass einzig und allein die Kenntnis der Schwämme vor schlimmen Erfahrungen zu schützen vermöge. Aber wo holt man sich diese Kenntnisse? Die Zahl der in unseren Wäldern vorkommenden Schwämme ist eine überaus grosse. Soll da dem Laien zugemutet werden, er müsse die Merkmale aller dieser Arten kennen und an deren Hand die Arten unterscheiden können? Nein, so ist es nicht gemeint. Die Zahl der als schmackhafte Speiseschwämme in Frage kommenden Arten ist bedeutend geringer, und verschwindend gering ist die Zahl derjenigen giftigen Schwämme, die etwa unterlaufen können, weil sie ihren ungefährlichen Kollegen mehr oder minder ähnlich sehen, und so handelt es sich schliesslich für den Liebhaber nur darum, eine verhältnismässig kleine Anzahl so kennen zu lernen, dass er sie, wenn sie ihm im Walde begegnen, sofort erkennt und nicht etwa verwechselt mit einem Pilz unbekannten Wertes oder gar einem Giftschwamm. Da sich nun die vom Laien zu

berücksichtigenden Merkmale der Schwämme nur sehr schwer und sehr umständlich in Worten ausdrücken lassen, ja, da dies so gut wie unmöglich ist, müssen sorgfältige Abbildungen die Beschreibung ersetzen, und es ist daher von jeher grosses Gewicht auf die Reproduktion von Pilztafeln gelegt worden. Die im Verlage von Huber, Anacker & Co. in Aarau erschienenen vier Tafeln können als eine recht gute Leistung bezeichnet werden. Die Tafeln, im Format 75/48 cm, sind mit Ausnahme einer Tafel in je zehn Felder geteilt, und auf jedem Feld ist mit geringen Ausnahmen je *ein* Pilz abgebildet. Die farbige Ausführung ist durchschnittlich gut gelungen, die Auswahl der abgebildeten Arten wohlweislich eine beschränkte, aber nichtsdestoweniger eine sorgfältige. Es ist ja richtig, dass noch weit mehr essbare Schwämme auch bei uns vorkommen, aber sie sind entweder seltener, oder sie reichen hinsichtlich ihrer Schmackhaftigkeit nicht an die auf den Tafeln reproduzierten heran. Wer als Laie für seine eigene Küche Schwämme suchen will, oder wer in den Fall kommt, ab und zu über den Wert eines Schwammes Auskunft geben zu müssen, dem werden diese Tafeln gewiss recht gute Dienste leisten, und sie sind es daher auch wert, im Schulzimmer als Lehrmittel einen Platz an der Wand zu bekommen. Fügen wir noch hinzu, dass jedes Bild von einer ganz kurzen aber prägnanten Beschreibung der abgebildeten Art begleitet ist, und dass diese aus der Feder des vorzüglichen Pilzkenners Julius Rothmayr stammt. 1909 hat dieser ein kleines Büchlein publiziert, betitelt: „Essbare und giftige Pilze der Schweiz"; es ist reich illustriert, und die Bilder genannten Werkchens sind nun von der Verlagsfirma zu den hiemit angezeigten „Pilztafeln" vereinigt worden. Die Aufmerksamkeit der Kollegen sei mit diesen Ausführungen auf diese „Pilztafeln" gelenkt. *Hans Schinz.*

Zähltabelle. Zur Veranschaulichung des Zahlenkreises 1—1000. Von *G. Ritter.* Berlin, No. 39, Ferd. Ashelm.

Ein Quadratmeter mit dm^2-Einteilung ist durch grüne, punktierte Linien angedeutet. In der Mitte laufen von l. nach r. in roten Ziffern die Zahlen der cm bis auf 1000. Sie sind durch grüne Dreieckflächen nach oben und unten erkenntlich gemacht, wobei der Zehner in roter Farbe die zehn hunderter Reihen durchbricht. Rot und Grün machen Eindruck; rote Ziffern (in den Dezimeter-Feldern) bezeichnen die Zehner und (Dezimeterstäbe) die Hunderter. In der Nähe kann der Schüler die Zählung vornehmen und die Zahlen lesen; aber weiter scheint uns der Nutzen der Tabelle nicht zu gehen.

Wandschmuck. *Schweizerische Städtebilder. Bremgarten. Murten.* Hsg. von Rascher & Co., Zürich. Je 10 Fr.

Schmuck und schön, künstlerisch aufgefasst und durchgeführt und doch natürlich treu stellen diese Blätter zwei malerische Städtchen dar. Jedes Bild erfüllt einen doppelten Zweck als Wandschmuck und geographisches Anschauungsbild. Für Schulen warm zu empfehlen. Dem Unternehmen wünschen wir Erfolg. — Ein in Zeichnung und Kolorit recht wirkungsvolles Bild ist *Kyburg* von *E. Bollmann* (58/85 cm) mit Gedicht von Nanny von Escher. Eine Sammlung ähnlicher Darstellungen (Regensberg, Grüningen, Greifensee, Mörsburg usw.) wäre für die Heimatkunde des Kantons Zürich sehr zu wünschen. Aargau, Bern, Graubünden, St. Gallen usw. wären an Sujets noch reicher. Daran hätte sich die Erziehungsdirektorenkonferenz machen sollen, wenn sie doch alles, was etwa angeregt wird, an die Hand nehmen will.

Chromoplastbilder nennt der Verlag: Farbenphotographische Gesellschaft, m. b. H., Stuttgart, Augustenstr. 13, die Stereoskopbilder, die er nach farbenphotographischen Aufnahmen (System Lumière) durch Mehrfarbendruck erstellt. Im Stereoskop erscheinen die Bilder etwas vergrössert. Die plastische Wirkung ist eine täuschend getreue; sie zeigt gute perspektivische Erscheinungen. Wir blicken ins tiefe Tal oder über Felsen zu den ferner liegenden Firnen und Gipfeln. Wie die Landschaften, so sind auch die Schmetterlinge, Käfer und Blumen recht wirkungsvoll und kommen der vollen Naturtreue sehr nahe. Bei der Auswahl kamen biologische Gesichtspunkte in Betracht. Der Stereoskopapparat (5 Fr.) ist solid und geschmackvoll. Der Verlag übersandte uns sechs Serien: 13 und 14. Aus dem Leben der Insekten I, Schmetterlinge I; 15. Schweiz I, Berner Oberland I; 19. Palmengarten Frankfurt; 21. Säugetiere; 22. Vögel (jede Serie, 6 Bilder, kostet M. 1. 50), die uns alle einen recht guten Eindruck machen. Jede Serie bringt ein einheitliches Gebiet zur Darstellung wie Rom, Pompeji, Jerusalem, Palästina usw.

Vermischte Mitteilungen.

1. Lichtbildervorträge. Die erste Deutsche Stahlfederfabrik Heintze & Blanckertz, Berlin NO 43, stellt Interessenten gratis leihweise zur Verfügung zwei Vorträge: „Die Entwicklung des Schreibens und der Schrift bei den verschiedenen Völkern und Zeiten“ und „Die Herstellung der Stahlfeder“ mit 59 Dias, 8½:10.

2. Aluminium-Tuschnäpfe. Die Firma Redeker & Hennis, Nürnberg, hat letztes Jahr mit Erfolg Aluminium-Verwaschbecher als Ersatz für die zerbrechlichen Verwaschgläser auf den Markt gebracht. Nun stellt dieselbe Firma auch Aluminium-Tuschnäpfe her, welche an Stelle der zerbrechlichen und teuren Porzellannäpfe treten sollen. Es werden drei verschiedene Grössen zu 5, 8 und 10 Pfennig fabriziert.

3. Praktischer Wink für den Unterricht. Es empfiehlt sich, die Schüler hinzuweisen auf mancherlei Früchte und Samen, die sie im Hochsommer und Herbst als Vogelfutter für den Winter sammeln können. Als wichtigste seien genannt: die Früchte der Sonnenblumen, der Disteln und Kletten, die Samen des Mohnes, des Leines und des Wegerichs, Bucheckern, Nüsse und Apfelkerne, Vogel- und Holunderbeeren, sowie Unkrautsamen, die beim Getreidedrusch abfallen. *(Natur und Unterricht)*

4. Die Pioniere der Luftschiffahrt. Auf einem Blatte bringt W. Moedebeck, Stuttgart, die Porträts aller, die sich um die Luftschiffahrt irgendwie verdient gemacht haben von Lana, Montgolfier, Charles an bis auf die erfolgreichen Luftschiffer der Jetztzeit mit kurzen Lebensbeschreibungen. Diese Bilder umschliessen eine Zusammenstellung von Darstellungen der wichtigsten Typen sämtlicher vorgeschlagenen Luftschiffe mit besondern Angaben über Grössenverhältnisse und Erfolg. Das Bild kann als Unterrichtsmittel und Schmuck von Klassenzimmern Verwendung finden.

5. Zur Verhütung des Abfallens der Etiketten von Flaschen gibt der „Lehrmittelsammler“ folgendes Mittel an: Das Abfallen der Etiketten lässt sich durch einen Lacküberzug verhüten. Man löst gebleichten Schellack in gewöhnlichem Spiritus, so dass eine gesättigte Lösung entsteht, und fügt noch etwas Terpentin hinzu. Mit diesem Lack überpinselt man die gut klebenden und vollständig trockenen Etiketten. Der Lacküberzug trocknet innerhalb zehn Minuten.

6. Ein neues Element. Der Mettallurge *French* hat in der Nähe von Nelson (Britisch-Kolumbien) in einer Platinmine ein neues Metall entdeckt, das er Canadium nannte. Es reiht sich seinen chemischen Eigenschaften nach in die Gruppe der Platinmetalle ein, zu der noch Ruthenium, Rhodium, Paladium, Osmium, Iridium und Platin gehören. Nach der „Mining Science" besitzt der neue Grundstoff eine schöne weissglänzende Farbe und findet sich in Erz in halbkristallinen Körnern und Nadeln von ½ mm Länge und 1/10 mm Dicke. Er löst sich in Salpetersäure, Salzsäure und in Königswasser. Der Schmelzpunkt des Canadiums liegt unter dem des Silbers ; gegenüber diesem letztgenannten hat es den schätzenswerten Vorzug, nicht schwarz zu werden, selbst nicht bei langdauernder Einwirkung von Feuchtigkeit; auch beim Erhitzen oxydiert es nicht. Besondere Eignung soll das Canadium zur Herstellung von Scheinwerferspiegeln haben.

Aus dem Pestalozzianum.

Lokal. Die Besucher des Pestalozzianums werden auf folgende neu ausgestellten Objekte aufmerksam gemacht:

1. *Optische Scheibe* (nach Hartl.) Berlin, Saeger & Co. 2. *Koordinatenglobus* von K. Schmalz. Berlin, Dietrich Reimer. 3. *Bilder zur Kulturgeschichte Russlands.* Leipzig, F. E. Wachsmuth. 4. Blätter: *Ebbe und Flut.* 5. *Rekrutenprüfungsblätter 1911.* 6. *Relief des Kantons Zürich.* 1: 50,000, von F. Hotz., Sek.-Lehrer, Kempttal.

Das Relief bildet den naturgemäsen Übergang von der Wirklichkeit zur Karte. Da dieses Relief im Masstabe der obligatorischen Schüler-Handkarte hergestellt ist, so kann es bei der Vermittlung des Kartenverständnisses die vorzüglichsten Dienste leisten und sollte darum in keiner zürcherischen Realschule fehlen. Es kostet roh 20 Fr.; grundiert mit Gewässern 30 Fr.; mit Grenzen, Eisenbahnen und Ortschaften je 5 Fr. mehr, also in vollständiger Ausführung wie das ausgestellte Exemplar 45 Fr. *B.*

Verein für das Pestalozzianum.

Jahresversammlung, Samstag, den 18. Januar 1913, nachm. 2½ Uhr im Café Zimmerleuten, Zürich I.

Geschäfte: 1. Protokoll. 2. Rechnung. 3. Vortrag von Hrn. Fr. Fritschi: *Pestalozzis Ideen in Amerika.* 4. Wahlen. 5. Anregungen. Gäste willkommen. *Der Vorstand.*

Als *neue Mitglieder* sind dem Vereine im verflossenen Jahre 1912 noch beigetreten: 143. Frauenfelder, Alb., stud. phil., Zürich; 144. Blatter, Lehrer, Urdorf, Zürich; 145. Niedermann, Alb., Sek.-Lehrer, Zürich V; 146. Schuppisser, Elise, Zürich V; 147. Rutschmann, Wilh., Sek.-Lehrer, Stäfa; 148. Huber, Alfr., Lehrer, Urdorf (Zürich); 149. Reusser, Adolf, Sek.-Lehrer, Uetendorf (Bern); 150. Stauffacher, Friedr., Lehrer, Buchs (Rheinth.); 151. Hettich, Hans, Lehrer, Rümlang (Zürich); 152. Weiss, Rob., Sek.-Lehrer, Riehen-Basel; 153. Koller, Ed., Lehrer, Kesswil (Thurg.); 154. Studer, Jul., Sek.-Lehrer, Bäretswil (Zürich); 155. Sek.-Schulpflege Niederhasle (Zürich); 156. Wolfensberger E., stud. jur., Zollikon; 157. Gugger, E., Lehrer, Gysenstein b. Bern; 158. Stieger, Dr. A., Lehrer f. Naturw., Zürich; 159. Hosang, Christ., Lehrer, Versam (Graub.); 160. Primarschulpflege Bubikon-Wolfhausen; 161. Tuchschmid, J., Lehrer, Dietikon; 162. Lienhard, V., stud. phil.,

Zürich IV; 163. Körber, Gust., Bez.-Lehrer, Liestal; 164. Marti, Dr. P., Sek.-Lehrer, Zürich IV; 165. Boller, Dr. H., Prof., Winterthur; 166. Evang. Lehrerverein, Seftigen (Bern); 167. Stambach, Leonie, Winterthur; 168. Schälchlin, M., stud. phil., Zürich III; 169. Herz, A., Zürich; 170. Altwegg, Hans, Lehrer, Wädenswil; 171. Hefti, E., Lehrer, Reutlingen; 172. Kreienbring, Osw., Zürich V; 173. Bodmer, E., Lehrerin. Zürich V; 174. Ulrich-Iten, Dietikon; 175. Dreifuss, R., Zürich;176. Hirt, Jakob, Laupen-Wald. Neue Mitglieder machen wir auf die Vorteile der Anstalt aufmerksam. (Jahresbeitrag 2 Fr. Min.)

Neue Bücher — Bibliothek.

Die Bücher bleiben einen Monat im Lesezimmer; nachher stehen sie zum Ausleihen bereit. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

**Amundsen.* Eroberung des Südpols. 2 Bd. VII 2178.
**Arnims* Werke. VII 2072. a—d.
Banaletti, E. Methodik des ital. Unterrichtes. II. B. 986.
**Bollmann, E.* Bilder aus Alt-Zürich. VII 2190. — Das freie Zeichnen. G. F.
**Bolt.* Svizzero! J. B.
**Bourgogne, F.* 1812. Kriegserlebnisse. VII 2070.
**Brehms* Tierleben. 4. Lurche und Kriechtiere 1. VII 1732.
**Brugger* Neujahrs-Blätter. 1913. VII 1344 y.
**Brüllmann.* Nach des Tages Müh'. VII 2068.
**Compayré.* Fröbel et les jardins d'enfants. I. C. 140.
**Corray.* Garben und Kränze. VII 1851 b. — *Der Weggefährte. Z. S.
Deckelmann. Literatur des 19. Jahrh. im Unterricht. VII 2186.
**Egli.* Methodik des Deutsch- und Französischunterrichtes. V 551 g.
**Eichenberger.* Winter in der Schweiz. L. Z.
**Eitz.* Tonwortmethode. VII 2183.
**Eschmann.* De Sängertag. VII 2071.
**Faesi* u. *Korrodi.* Das poetische Zürich. VII 2066.
**Faesi.* G. Hauptmanns „Emanuel Quint". II. F. 535.
**Ferrière.* Biogenetik u. Arbeitsschule. VII 71 (101).
**Fischer.* Hochgebirgswanderungen VII 2055.
**Flammarion.* Himmelskunde für das Volk. VII 2179.
**Fuchs, A.* Schwachsinnige Kinder. VII 2170.
**Funcke, O.* Alltagsfragen in Ewigkeitslicht. VII 2025.
**Gotthelf, J.* Kleinere Erzählungen. VII 2043 (17).
**Haller, Lilli.* In tiefster russischer Provinz. VII 2064.
**Hartmann.* Appezeller Gschichte. VII 2069.
**Hauser, O.* Der Roman des Auslandes seit 1800. VII 1804 (8).
**Hedin, Sven.* Transhimalaja. 3. Bd. VII 1604 c.
**Heim, A.* Luft-Farben. VII 2188.
**Hiemesch, H. K.* Deutsche Lehrer Dichter. VII 2184.
Höfler, Ab. Didaktik des mathemat. Unterrichts. VII 2175.
Hotz. Die Erde und ihr Wirtschaftsleben. VII 2171 (I).
**Huggenberger.* Die Bauern von Steig. VII 1418 b.
**Jahrbuch* der St. Gallischen Naturwissenschaftl. Gesellsch. 1911.
**Kollbach, K.* Deutscher Fleiss. VII 2187.
Koelsch, Ad. Würger im Pflanzenreich. VII 6 qq.
Kürschners Jahrbuch 1913. Z. A.
Lehmann, R. Erziehung u. Unterricht. VII 2174. — Der Deutsche Unterricht. VII 2173.
**Lüttge.* Sprachlehre als Anleitung. VII 1642 b.
**Mecklenburg,* Herzog v. Vom Kongo z. Niger u. Nil. VII 2177.
Meisterbilder fürs deutsche Haus. Blatt 1—210.

Meyer, M. R. Nietzsche, Leben und Werke. VII 2167.
Natorp, P. Allgem. Psychologie. VII 2168.
**Naumann.* Kunst u. Volkswirtschaft. II. Nr. 205.
*O! mein Heimatland. Kalender 1913. Z. S.
Otto, Berth. Lehrgang der Zukunftsschule. VII 2169.
**Pabst.* Aus der Praxis der Arbeitsschule. VII 157 (20).
**Pfander, G.* Eine Schweizer Dichterin von Alb. Gessler. VII 769 a.
**Pudor.* Deutsche Gesinnung. VII 1805 (8).
Reinhardt. Kulturgeschichte des Menschen. VII 217 (2).
**Reuter, W.* Poetik. VII 960a.
**Rikli.* Vom Mittelmeer z. Nordrand der Sahara. VII 2176.
Sakmann. Rousseau. VII 346 e.
**Schrader, B.* Leonardo da Vinci. Dürrer. Holbein. 2056 a—c.
**Strauss* u. *Torney, L.* A. d. Chronik nied. deutscher Städte. VII 2063.
**Schulz, Fr.* Tolstoi. VII 1713a.
**Seiler, O.* Lautwissenschaft und Deutsche Aussprache. II. S. 1442.
**Seyfert, R.* Gesammelte Aufsätze. VII 2185.
**Tittmann*-Sulzberger. Tagebuchblätter aus Nordafrika. VII 2067.
**Traumann, E.* Goethes Faust I. VII 2172.
**Uhler.* Am See und Land. VII 2065.
**Velhagen u. Klasings Volksbücher.* 63 u. 71: Flugzeuge; Neue deutsche Lyrik; Gerhart Hauptmann; York von Wartenburg; Mozart. Ludwig Uhland; Murillo; Riviera; Christenfreude. VII 1707.
Weisweiler. Schulkonzert. II W. 577.
Wenz. Meisternovellen. VII 2073.
**Widmann.* Ausgewählte Feuilletons. VII 1824c.
**Dickens, Ch.* Martin Chuzzlewit. VII 1890 (6).
**Hornung, E.* Justice Raffles. VII 1889 (21).
**Hugo, V.* Les Quatre Vents de l'Esprit, Avant l'Exil. VII 1976.
**Jacobs.* Interloper. VII 1889 (23).
**Kipling, R.* Simples Contes des Collines. VII 1891 (13).
**Lemaître.* Les Rois. VII 1891 (12).
**Moradas.* Santa Madre Teresa de Jesus. VII 1888 (6).
**Parker.* Donovan Pasha. VII 1889.
**Smith, H.* Life of Lord Lawrence. VII 1977 (11).
**Tillier.* Mi Tio Benjamin. VII 1888 (5).
**Traz, de.* Les désirs du cœur. VII 1959.
**Verne.* Michael Strogoff. VIII 890.

Sammlung. **Götzinger, M. W.* Deutsche Rechtschreibung. 9. Aufl. — **Graf, O.* Charakterbilder aus dem 19. Jahrhundert. — *Gramberg, G.* Singe, wem Gesang gegeben! — **Gubler, E.* Arithmetik und Algebra. 2. H. — **Hertwig, R.* Lehrbuch der Zoologie. 10. Aufl. — **Klatt-Linnich.* Rechenbuch für höh. Mädchenschulen. Klasse V—X. Heft 1—6. — **Lange, R.* Leselust. — *Linnich, M.* Arithmetik u. Algebra 1. u. 2. Bd.; Geometrie der Klassen VI—III; Lehr- und Übungsbuch der Geometrie, id., der Mathematik, 2. T. — *Müller, E.* Darstellende Geometrie. II. Bd. — *Ohmann, O.* Verhütung von Unfällen. — *Panconcelli.* Metodo Pernot. — *Rebajoli.* Lehrbuch der italienisch. Sprache, I u. II.; Der Autodidakt. — *Schmidt.* Die schwedische Schulgymnastik. — *Schwab-Lesser.* Mathematisches Unterrichtswerk für höhere Lehranstalten, 1.—3. Bd. — *Schwab-Müller.* Geometrie. II A u. B. und III. T. — **Spiegel.* Ein Griff ins Leben (Diktate). — ! **Strohmeyer, E.* Volkstümliche Übungen im Turnen der Frauen u. Mädchen. — **Thrändorf.* Kirchengeschichtliches Lesebuch. Ausg. B. u. C.; Die Geschichte Israels von Mose bis Elia. 2. Bd. — **Veit, Gadient.* Deutsches Lesebuch für Schweizer Gymnasien. I. Bd. — **Wettstein, H.* Leitfaden für den Unterricht in der Naturkunde. 2. T. 9. Aufl.

Gewerbliches. *Apel, H.* Farbige Reklame-Schriften. — *Baumann.* Lehr- und Übungsbuch für den Unterricht der Buchdrucker im Satzbau. — *Baumgartner, E.* Bedeutung des Skizzierens in der Projektionslehre. — *Behrens, C.* A-B-C des Dekorationsmalers. — *Bengler, Rob.* Zeichnen nach der Natur. — **Bollmann, E.* Das freie Zeichnen. — *Feller, J.* Moderne Schmiedekunst, 1—12. — *Geering, Traug.* u. *Hotz, Rud.* Wirtschaftskunde in der Schweiz. — *Gradl, M. J.* Decken u. Wände, I. u. II. — *Huber, H.* Der Schweizerbürger. 5. Aufl. — **Jahrbuch* u. Kalender für Zeichenlehrer 1913, 1—3. — **Jentsch, C.* Volkswirtschaftslehre. 3. Aufl. — *Kluge, J.* Aufbauendes Zeichnen. — *Köpke, Rich.* Wandtafeln für das fachl. Freihandzeichnen. — *Krefting, Walt.* Tortenverzierungen. — *Malerfachblatt,* Schweizer. Jahrg. 1911. — *Mauder, B.* Ornamente. — *Opdermann, A.* Der Maurer; Der Dachdecker. — **Opprecht, Konr.* Gewerbliches Rechnen für Metallarbeiter. — *Pötter, W.* Lehrgang für Lithographen. — *Puff, L.* Zirkelzeichnen. — *Sandtrock, G.* Das fachl. Zirkel- u. Projektionszeichnen für Schlosser, Maschinenbauer, Schmiede, Klempner u. Tischler; Zeichnen für Maler, Schriftsetzer und Schuhmacher. — *Schiller.* Schriften-Schatz, I u. II. — *Schmid.* Maschinenbauliche Beispiele. — *Schmidt.* Fachzeichnen für Maurer, I. u. II. T. — *Schmidt, Ph.* Zirkelzeichnen für schmückende Gewerbe. — *Seidel, M.* Das Wichtigste aus dem geometr. Zeichnen. — *Stierli, E.* Anleitung zum Handvergolden. — **Sulser, B.* Zeichnungsvorlagen für Buchbinder. — *Troller, Jos.* Geometrisches u. Projektionszeichnen, I, II. — **Wendler, Paul.* Das darstellende und schmückende Zeichnen in der Volksschule. — **Weymann, Curt.* Ornamentales zeichnerisches Arbeiten. — *Witt, J.* Fachzeichnen für Maurer.

Hauswirtschaftliche Abteilung. *Matter, F. L.* Lessons in infant management. — *Niemeyer, Paul.* Die Lunge, ihre Pflege u. Behandlung. — *Riehm, Frieda.* Vêtements de Garçons. — *Sladeczek.* Ernährungskunde.

Zeitschriftenschau.

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt. Sie stehen nach Vollendung eines Bandes zur Einsicht bereit; auf besonderen Wunsch einzelne Hefte auch früher.)

Die deutsche Schule. Nr. 11. Renaissance. — Die Grammatik und das Lebendige. — Wort und Wille. — Nr. 12. Psychologie und Pädagogik. — Die Grammatik und das Lebendige. — Probleme der Erziehungswissenschaft. — Erziehender Geschichtsunterricht. — Zur Frage der Schulreform.

Neue Bahnen. Religiöse Literatur für alle. Avenarius und 25 Jahre Kunstwartarbeit. Gedanken über Geometrieunterricht. Eine Kundgebung Wundts. Bund für Schulreform. Schulhaus der Zukunft.

Zeitschrift für pädagogische Psychologie und experimentelle Pädagogik. Nr. 9. Wundts pädagogische und schulpolitische Anschauungen. — Differenzierte Einstellungen bei Gedächtnisversuchen. — Phantasie. — Erforschung der Schülerermüdung nach der Weichardtschen Methode. — 10. Die Idee der Persönlichkeit. — Grenzen der Erziehung. — Disziplinhalten. — Über die Faulheit. — Praktische Arbeiten in der Jugendkunde und experiment. Pädagogik. — Psychologie eines Rechenkünstlers. — 11. Die Gedächtnisspanne. — Zwei Arbeiten aus der experimentellen Pädagogik.

Roland. Nr. 12. Pädagogische Freiheit. — Lehrer, Schule und Sexualverbrechen. — Segen und Fluch unserer Taten. — Subjekt und Prädikat. — Der Werktisch in der Spielecke. — Das heilige Ei von Tschandernayar..

Pädagogische Blätter. Nr. 12. Lehrerberuf und Lehrerbildung. — Wie kann das Seminar seine Schüler theoretisch in die Jugendpflegearbeit einführen? — Sächsische Seminarreform. — Fortbildung des Lehrers und Schulaufsicht. — Jeder Lehrer schreibe seine Heimatkunde selbst!

Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik. Hgg. von O. Flügel, K. Just und W. Rein. Jährlich 12 Hefte, 6 M. Langensalza. H. Beyer & Söhne. 20. Jahrg. Nr. 1 und 2. De attentionis mensura causisque primaris von Joh. Friedr. Herbart. — Die vier ethischen Ideen Gewissenstreue, Wohlwollen, Eintracht und Gerechtigkeit. — Das Problem vom Ursprung der Sprache in der neueren Psychologie. — Staatsbürgerliche Erziehung durch Selbstregierung der Schüler. — Zum Gedächtnis Allihns.

Österreichischer Schulbote. Nr. 10. An ängstliche Eltern. — Ergebnisse der Ermüdungsmessungen und ihre praktische Anwendung im Unterricht. — Der Bezirksschulinspektor. — Das Lehrplanlesen. — Sammlungen von Spielen. — Nr. 11. Warum ist das Studium der Schülerindividualität so schwierig? — Ergebnisse der Ermüdungsmessungen II. — Die formale Logik als Unterrichtsgegenstand. — Die Weihnachtszeit im Unterricht.

Monatshefte für deutsche Sprache und Pädagogik. Nr. 8. Nationaler Deutschamerikanischer Lehrerbund. — 40. Jahresversammlung des Lehrerbundes. — Die Zukunft der deutschen Sprache in Amerika. — Gemeinsame Schulung beider Geschlechter in Amerika.

Österreichische Zeitschrift für Lehrerbildung. Nr. 9. Wundts Psychologie und Pädagogik. — Zur Psychologie des kindlichen Interesses. — Der deutsche Aufsatz. — Die körperliche Ausbildung der Lehramtszöglinge. — Überbürdung. — Wie hat der Schulleiter die ihm unterstellten Lehrer in den Schuldienst einzuführen? — „Die Arbeitsschule".

Pädagogische Studien. Nr. 6. Die staatsbürgerliche Erziehung und der Mathematikunterricht an höheren Schulen. — Über die Grundlagen des Rechtschreibunterrichts. — Die Schule der Zukunft. — Museumschulen.

Zeitschrift für Lehrmittelwesen und päd. Literatur. Nr. 9. Bodenständige Lehrweise. — Schule und Naturdenkmalpflege. — Optische Scheibe mit angebauter Lichtquelle. — Neue geographische Bilder aus Russland.

Geographischer Anzeiger. Nr. 11 und 12. H. A. Daniel. — Allerlei Fragen des modernen erdkundlichen Unterrichts — eine Kritik. — Die Erdkunde in den neuen Lehrplänen der Realgymnasien Oberrealschulen und Realschulen in Baden. — Zur Kulturgeschichte des Schwarzwaldes. — Prof. Krümmel. — Zahlen für die Wasserführung der Flüsse. — Jugendpflege und Heimatkunde. — Der Nil bei Assuan.

Zeitschrift für das Realschulwesen. Nr. 10. Der V. internationale Mathematiker-Kongress in Cambridge. — Neue Strömungen in der Methodik des Geschichtsunterrichts.

Die gewerbliche Fortbildungsschule. Nr. 9. Strafgesetz und Disziplinarordnung. — Die Ausbildung hauptamtlicher Fortbildungsschullehrer. — Nr. 10. Hauptamtliche Fortbildungsschullehrer der Wiener gewerblichen Fortbildungsschulen. — Lehrlingskonskription.

Die deutsche Fortbildungsschule. Nr. 22. Verein für das Fortbildungsschulwesen. — Die Fortbildungsschule für die weibliche Jugend. — Die Fortbildungsschule für Fabrikarbeiterinnen. — Dr. Fr. W. Förster über die religiöse und ethische Einwirkung der Grossstadtjugend.

Die Volksschule. Nr. 14. Unterricht in Erdkunde. — Storms Pole Poppenspäler als Klassenlektüre. — Die Amateurphotographie im Dienste der Jugendpflege.

Der Kunstwart. Nr. 4. Echtheit. — Gerhart Hauptmann. —Ariadne auf Naxos. — Reform der katholischen kirchlichen Kunst. — Was geschieht nach dem Prozess Knittel? — Vom Gemeindebestimmungsrecht. — Staatserhaltende Fahrpreisermässigungen. — Kleinigkeiten. — Neuere schwedische Dichtungen. — Aus Selma Lagerlöfs Roman „Liljecronas Heimat". — Nr. 5. Balkankrieg. — Juden, Antisemiten und wir. — Bildung und Schulwesen. — Traum und künstlerisches Schaffen. — „Fabrikware". — Von der Charitas zur Sozialpolitik. — Gedichte von Hermann von Gilm. — Nr. 6. Weihnachten. — „Status quo" und „Nichteinmischung". — Poesie und Dichtkunst. — Opernregie. — Albert Welti, der Mensch. — Protestanten und Katholiken. — Vorweihnachtsfreude in die Schulen! — Ein Strauss alter Weihnachtslieder.

Deutscher Schulwart. Nr. 3 und 4. Kultur. — Die Arbeitsschule, eine zeitgemässe Anregung. — Der natürliche Kurort. — Das Übel der Übel. — Hauswirtschaftlicher Unterricht. — Deutschösterreichischer Jugendfürsorgetag.

Natur und Unterricht. Nr. 2. Gefahren im Naturlehreunterricht. — Schülerversuche. — Volkstümliche Botanik. — Naturgenuss und Lektüre. —Quantitative Schülerversuche. — Nr. 3. Versuche, die zu Explosionen führen können. — Strahlende Energie. — Messungen über Wolkenhöhen. — Der Film im biologisch-hygienischen Unterricht.

Zeitschrift für den naturwissenschaftlichen und erdkundlichen Unterricht. Jährlich 12 Hefte, 8 M. Leipzig, Quelle & Meyer. 9. Jahrg. Nr. 1. Naturwissenschaftliche Schülerübungen. — Anthropologie: Rückblicke und Ausblicke. — Der organische und der mechanische Erzieherstandpunkt. — Verwandlung unserer Frösche. — Präparationsmethoden an Pflanzenresten. — Einige Wirkungen des Magnetfeldes . — Naturgeschichte und Handfertigkeit. — Lichtsinnesorgane der Pflanzen. — Die „vulkanischen Eruptionen" im Panama-Kanal. — Dresdener Ausstellung für Zeichnen. — Anwendung des Differential-Tensimeters. — Nr. 2. Die Geschichte der Naturwissenschaften. — Physiographie oder physiologische Morphologie? — Die biologische Eigenart der Honigbiene. — Verwendung des Mikroskopes in der systematischen Botanik. — Einfache Blutuntersuchungen. — Entwicklungsgeschichte der biologischen Schülerübungen. —Nr. 3. Die „deutsche Unterrichtsausstellung" in Berlin. — Photochemische Vorlesungsversuche für höhere Lehranstalten. — Naturwissenschaften

und Geographie in den neuen Lehrplänen der realistischen Anstalten Badens. — Die Tendaguru-Expedition in Deutsch-Ostafrika. — Eigenbewegungen der Fixsterne. — Biolog. Bedeutung der Farben u. a.

Das Schulhaus. Nr 10. Der Wettbewerb um die Domschule in Fulda (mit 5 Abb.). — Die bauliche Anordnung der Physik- und Chemieklassen-Räume. — Zum Neubau einer Realschule in Odenkirchen (mit 10 Abb.). — Der Kinematograph als Hülfsmittel für den Schulunterricht. — Ländliche Schulhausbauten in Baden (mit 5 Abb.). — 11. Hauswirtschaftliche Schulanlagen (mit 8 Abb.). — Schulbank und Schulzimmerreinigung. — Einrichtung der Schulräume.

Natur. Nr. 5. Der Geist der Zeit und die Naturwissenschaften. — Physikalische Betrachtungen in der Natur. — Wert der Naturbeobachtung im Freien. — Holz und Zellulose. — Rasse und Herkunft der amerikanischen Eingeborenen. — Das moderne Bildungsideal. — Aus der biologischen Unterrichtspraxis. — Reform im physikalisch-chemischen Unterricht.

Schweiz. Zeitschrift für kaufmännisches Bildungswesen. Nr. 12. Les ports belges. — Die Organisation eines Rabattvereins. — Les Assurances en Suisse. — Organisation des Gredhauses zu Rorschach. — Importance de la Comptabilité. — Die Statistik privatwirtschaftlicher Unternehmungen. — Schulatlas für Handelsschulen.

Aus der Heimat. Nr. 4. Auf den Spuren des Bibers. — Die Vogelberingung. — Über die Brutpflege der Fische. — Die Rosen des Herbstes. — Nr. 5. Neue Funde von Tierfährten im Mittleren Keuper bei Stuttgart. — Der Raum und das Leben. — Rhythmik der Körperbewegungen. — Ein wenig beachteter Feind der Fichte.

Die Stimme. Zentralblatt für Stimm- und Tonbildung, Gesangunterricht und Stimmhygiene. Hgg. von Dr. Th. S. Flatau und Rektor K. Gast. Jährlich 12 Hefte. 6 M. Berlin, Trowitzsch & Sohn. 7. Jahrg. Nr. 1. Das Auftauchen der voix mixte in der Renaissance. — Sonderbarkeiten in unserer Notenschrift. — Über Stimmbildung. — Einiges über das Atmen. — Elementarunterricht und Sprechtechnik. — Nr. 2. Singstimme und Nasenresonanz. — Ist die Klage über den Verfall der Gesangskunst berechtigt? — Sonderbarkeiten in unserer Notenschrift. — Stimmbildung. — Musikalische Volkserziehung. — Die Wacht am Rhein. — Nr. 3. Theorie und Praxis der Stimmbildung. — Gesangstheorien und Gesangsmethoden. — Tonsilben-, Skalen- oder Intervallmethode? — Passauer Zentralsingschule.

Der Türmer. Nr. 2. Darwinismus und arische Weltanschauung. — Elisabeth Diakonoff. — Das Gespenst des Hungers. — Der Pflegesohn. — Slawien in Europa. — Abseits vom Wege. — Wie ich einmal gestorben bin. — Napoleon. — Erinnerungen aus der „Biene". — Die Zukunft des Angelsachsentums. — Die Radioaktivität des menschlichen Körpers. — Kinderschutz. — Diplomaten-Dämmerung. — Türmers Tagebuch. — Uhland. — Theaterkultur? — Phantasien und Dichter. — Die neuen Stuttgarter Hoftheater. — Stätten der Arbeit. Der Impressionismus vor Gericht. — Beethoven der Held. — Der ferne Klang. — Auf der Warte. — Kunstbeilage. — Notenbeilage.

Wissen und Leben. Nr. 4. Krieg und Kriegsgeschrei. — Der Narr in Christo. — Un romancier social. — In der Stadt Dis. — Kunst und Gemeinschaft.

Kosmos. Nr. 11. Umschau im Gebiet der Edelgase. — Antilopen und Gazellen. — Verbänderung von Pflanzenstengeln. — Das Wunderbare in der Natur. — Wie lernen die Tiere? — Die Haselmaus als Stubengenosse. — Abwehrmittel gegen die Lawinen. — Die Moräne.— Elektrische und magnetische Erscheinungen in unserem Sonnensystem. — Die Tollkirsche. — Beiblatt: „Wald und Heide". — Nr. 12. Umschau auf Grenzlinien. — Triumph der Hygiene. — Der König der Meeresfauna. — An den Ufern des Uruguay. — Das Trägheits- oder Beharrungsgesetz. — Polarhunde. — Dänemark-Studienreise. — Die Entstehung von Einebnungsflächen. — Die Magnolien. — Wasserspinnen. — Beiblatt: „Wandern und Reisen" und Haus, Garten und Feld.

Deutsche Alpenzeitung. Nr. 15. Berühmte Leute in Chamonix. — Ferientage bei der schweizerischen Gebirgsartillerie. — Am Allerseelentag. — Der Frieder. — Die Herkunft der hauptsächlichsten Elemente in der Flora unserer Alpen. — Erde. Plaudereien über die Natur. — Der Rehbock. — Kunstblätter. — Nr. 17. Der Crozzon di Correnta. — Wanderfahrten nach alten Städtchen im südlichen Bayern. I. Landsberg am Lech. — Erde. Plaudereien über die Natur. V. Irrlichter. — Die Mittelberger. — Hermann von Gilm. — Der Himmel ist blau; Im Feld; Die Nacht; Allerseelen. — Anton von Perfal †. — Uhland. — Prächtige Kunstbeilagen.

Vor Ungdom. Nr. 9. Professor Tuxen über Geschichtsunterricht. — Reinheit der Muttersprache. — Über Leseunterricht in den holländischen Schulen. — Geometrie in Volksschulen. — Zeichnen.

Musik für Alle. Nr. 96. Textteil: Ein Weniges vom Herausgeber dieser Hefte über sich selbst. — Notenteil: A. Zwei Berliner Bänkel-Duette im Biedermeierton. B. Chansons. C. Oper. D. Lieder. — Nr. 97. Sullivan und sein „Mikado". — Notenteil: 1. Einführung: Der fahrende Sänger. 2. Minister Scharfrichter. 3. Drei kleine Mädchen eins, zwei, drei. 4. Puh-Bah und die Mädchen. 5. Katischa, die Glücksstörerin. 6. Yum-Yum im Brautschmuck. 7. Hochzeitssang. 8 a. Die Blüten des Mai. 8 b. Das Lied vom Bachstelzchen. 9. Ein sauberes Pärchen. Schlussgesang.

Revue pédagogique. Nr. 10. La Réform des Ecoles normales. — Discours de Distributions de prix: Conseils aux jeunes filles; les Humanités modernes; l'Action et la Culture; le Devoir d'aimer; faire penser les élèves par eux-mêmes; la Peur. — L'Instruction des émigrants en Italie.

Internationale Monatsschrift zur Bekämpfung des Alkoholismus. Nr. 11. Die Fürsorgestellen für Alkoholkranke, von Ernst Sigg. — Alkohol und Verarmung. — Die Enthaltsamkeit im indischen Heere. — Der III. Österr. Abstinententag. — Nr. 12. Tatsachen und Definitionen in der Frage nach dem Nährwert des Alkohols. — Wie löst man die Alkoholfrage? — Zu Herrn Rudolfs Beobachtungen über die amerikanischen Verbotsgesetze. — Der italienische Kongress gegen den Alkoholismus in Florenz.

Der Säemann. Nr. 11. Der Münchner Kongress des Bundes für Schulreform. — Das preussische Kultusministerium auf der Anklagebank. — Die Laufbahn des Volksschullehrers in den deutschen Bundesstaaten im Jahre 1912. — Vom Erwachen des ästhetischen Empfindens.